Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 2 (1926-1927)

Heft: 8

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Film



Scheint nicht Hört Frau gerade fröhlich, dieses Kinostück. Fühlt sich et-zu. was benommen.



schluchzen und wirft ihr empörte Blicke



Spurt, wie es ihm selber die Kehle hinaufsteigt.



Nimmt sich vor, kein Kind zu sein, es ist ja nur ein Kinostück.



Räuspert sich und versucht, den Film detachiert zu betrachten.



Aber weiss Gott, es ist rig, zwinkert nen Willen



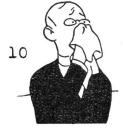
Konstatiert, dass die Au-



Nun kommt ein kleiner komiwirklich trau- gen wider sei scher Zwischenfall, lacht mit den Augen. feucht werden etwas schrill.



lich der Held, gungsszene jetzt wird noch alles gut kommen.



Ah, da ist end Die Vereiniübernimmt ihn wieder.Schneuzt sich heimlich energisch.



Und nun der rührende Schluss.Wischt die Augen, als die Lichter wieder angehen sich.



Tut so, als ob er nur die Brillengläser gereinigt hatte und wirft herausfordernde Blicke um